



Vernehmlassungsantwort SP Graubünden

**Teilrevision des Gesetzes  
über die politischen Rechte (GPR; BR 150.100)  
(Vereinfachung des Wahlverfahrens im Kanton Graubünden bei  
kantonalen und regionalen Majorzwahlen an der Urne:  
Wahlzettel zum Ankreuzen)**

Wir bedanken uns für die Einladung zur Vernehmlassung, an der wir uns hiermit gerne beteiligen. Im Folgenden finden Sie unsere Stellungnahme sowie einen Antrag zum Artikel 27.

Die SP begrüsst die vorliegende Revision. Sie entspricht einem alten Anliegen unserer Partei. Je tiefer die Hürden für die Bevölkerung gelegt werden, desto höher dürfte die Stimmbeteiligung ausfallen. Die Fehlerquote (ungültige Wahlzettel) der eingereichten Stimmzettel wird reduziert. Die Wahlen sind für die Bevölkerung zudem niederschwelliger, weil keine Kenntnisse über die Namenliste der Kandidierenden erforderlich sind. Wahlzettel zum Ankreuzen sind als wertvolle Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger zu werten. Der Mehraufwand ist dadurch gerechtfertigt.

Die alphabetische Auflistung der Kandidierenden und die privilegierte Position der Bisherigen auf den oberen Positionen unterstützen wir. Ausserdem soll mit der Bezeichnung «bisher» die Klarheit für die Wählenden zusätzlich erhöht werden. Daher stellen wir folgenden Antrag:

**Antrag:** Die bisherigen Amtsinhaberinnen und -inhaber werden auf der Wahlliste explizit mit dem Attribut «bisher» ausgezeichnet.

Artikel 27, Absatz 2: Der Wahlzettel enthält bei den kantonalen und regionalen Majorzwahlen:

- a) mit fortlaufender Nummerierung die auf den gültigen Wahlvorschlägen aufgeführten Namen und Vornamen der Kandidierenden in alphabetischer Reihenfolge, zuerst die bisherigen Amtsinhabenden (mit Vermerk «bisher»), und die weiteren Angaben zu den Kandidierenden (Jahrgang, Berufsbezeichnung, Wohnort und gegebenenfalls Zugehörigkeit zu einer Partei oder Gruppierung);...

Die weiteren Revisionspunkte werden von der SP vollumgänglich unterstützt.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen bedanken wir uns bereits jetzt.

Mit freundlichen Grüssen  
SP Graubünden